

### 3.3 Notionen (Allgemein begriffliche Aussagen)

Die in diesem Katalog aufgelisteten sprachlichen Ausdrucksmittel können in verschiedenen Zusammenhängen gebraucht werden und sind nicht einzelnen Themenfeldern zuzuordnen. Die Auswahl der Exponenten kann nicht erschöpfend sein. Sie ist rein exemplarisch zu verstehen. Wie im Katalog *Sprachintentionen* sind einige Beispiele in einem Aktion-Reaktion-Modell ausgeführt.

Dabei wird eine Einteilung in folgende elf Unterkategorien vorgenommen:

- 1** Eigenschaften und Zustände beschreiben
- 2** Besitz und Zugehörigkeit ausdrücken
- 3** Einen Vorgang/Tatbestand einordnen nach Ort/Richtung
- 4** Einen Vorgang/Tatbestand einordnen nach Zeit
- 5** Einen Vorgang/Tatbestand einordnen nach Art und Weise
- 6** Angaben machen zu Zahl/Menge/Grad (Quantität)
- 7** Fähigkeit/Möglichkeit ausdrücken
- 8** Notwendigkeit/Verpflichtung ausdrücken
- 9** Bedingungen/Voraussetzungen und deren Folgen ausdrücken
- 10** Etwas vergleichen
- 11** Aussagen machen zur Existenz von Personen und Dingen

## 1 Eigenschaften und Zustände beschreiben

Wie lang/weit/breit/groß/alt/... ist das ... ?  
Ist es noch weit bis zu dir nach Hause?  
Wie ist das Wetter in Innsbruck?  
Welche Tasse soll ich nehmen?

sein + (Adjektive)

Das ist sehr /... /.  
Es ist nicht mehr sehr weit.  
Es ist ganz schön kalt.  
Nimm bitte die große blaue Tasse.

Die Pizza schmeckt sehr gut.  
Katrín ist einfach sympathisch.  
Sophie sieht großartig aus.  
Es war schrecklich laut.  
Dieser Computer ist ganz neu.  
Die Maus ist kaputt.  
Ich bin müde.  
Du siehst ja: Das Fenster ist geschlossen.

## 2 Besitz und Zugehörigkeit ausdrücken

### 2.1 Besitz

Ist das dein Fahrrad?  
Wem gehört das Auto hier?  
Hast du einen CD-Spieler?  
Gehört das dir?

Nein, das gehört Michael.  
Das ist doch Martins Wagen.

Ich möchte ein eigenes Zimmer haben.  
Das ist Evas Wagen.  
Das ist der Wagen von Eva.  
Das ist meins/deins/seins etc.

### 2.2 Zugehörigkeit

In welcher Mannschaft spielt er jetzt?

Soviel ich weiß, ist er jetzt bei Xamax.  
Das Tessin gehört zur Schweiz.

## 3 Einen Vorgang/Tatbestand einordnen nach

### 3.1 Ort

Wo wohnst du?  
Wo ist der Bahnhof?  
Wo ist denn mein Koffer?

In der Schubertstraße.  
Ganz in der Nähe. Gegenüber von dem Kaufhaus.  
In dem Schrank dort.

Georg ist beim Arzt.  
Ich übernachtete bei Susi.  
Rolf ist nicht da. Er ist zurzeit in England.  
Da sind ja meine Schlüssel.  
Ruf mich an. Ich bin zu Hause.  
Der Tisch steht in der Mitte des Zimmers.  
Er wohnt am Anfang/am Ende der Straße.

Wo ist ...?

Das ist hier/dort/dort drüben  
in der Nähe von/nahe bei/weit von  
zwischen/hinter/vor/neben/auf  
gegenüber von/innerhalb von/außerhalb von  
über/unter/nebenan  
im Norden/Süden/Osten/Westen  
rechts/links von ...

### 3.2 Richtung

Wohin gehst du?  
Wie komme ich an den See?

Ich gehe zu meiner Freundin/nach Hause.  
Fahren Sie hier links und dann geradeaus.

Woher kommt der Bus?  
Wo kommst du her?

Der kommt aus Offenbach..  
Vom Arzt. Mir geht es gar nicht gut.

Wohin fährst du?

nach Bern/in die Schweiz/ins Ausland/aufs  
Land/in die Berge/ans Meer

Wohin gehst du?

zum Bahnhof/ins Hotel/nach Hause/auf die  
Bank

rückwärts/vorwärts/nach oben/hinauf/  
hinein/nach unten/hinunter/hinaus/nebenan/  
aufwärts/abwärts

von München nach Innsbruck  
von hier nach Basel

## 4 Einen Vorgang/Tatbestand einordnen nach Zeit

Wann wird das Museum geöffnet?  
Wie spät ist es?  
Wie lange haben wir Zeit zum Essen?  
Wann kann ich mit einer Antwort rechnen?  
Ist der Zug nach Kassel schon abgefahren?  
Wann fährt der nächste Zug ab?  
Wann ist das Konzert?  
Wann hast du mit ihr telefoniert?  
Wann hast du ihn zuletzt gesehen?  
Wie lange dauert der Kurs?  
Wie lange haben Sie geöffnet?

Um halb drei.  
Viertel nach eins.  
Ungefähr eine Stunde.  
Anfang nächster Woche gebe ich Ihnen Bescheid.  
Ja, der Zug fuhr vor zehn Minuten.  
In einer Stunde.  
Nächsten Montag um sieben.  
Während der Pause.  
(im Jahre) 1992/im August.  
Fast drei Monate.  
Heute bis um acht.

Ich habe sehr lange/monatelang/jahrelang  
nichts von ihr gehört.  
Wir fahren jedes Jahr nach Italien.  
Bis jetzt habe ich keine neue Stelle gefunden.  
Das Telefon klingelte, als ich unter der Dusche  
war.  
Bevor du wegfährst, treffen wir uns mal auf ein  
Bier.  
Du warst gerade weg, da hat er angerufen.

zur gleichen Zeit  
heute/morgen/übermorgen/am Tag darauf

heute Morgen/heute Abend/gestern Abend  
gestern/vorgestern  
diese Woche/diesen Monat/dieses Jahr  
nächste Woche/nächsten Monat/nächstes Jahr  
letzte Woche/letzten Monat/letztes Jahr  
morgens/nachmittags/abends/nachts  
zurzeit/im Augenblick/nachher  
bald/sofort  
niemals/immer/manchmal/oft  
früh/spät  
früher/damals  
in Zukunft

## 5 Einen Vorgang/Tatbestand einordnen nach Art und Weise

(Adverbien und adverbiale Bestimmungen)

Sie hat es ihm sehr freundlich beigebracht.  
Wir haben uns ziemlich ernsthaft unterhalten.  
Zuerst wußte ich nicht wie, dann hat sie mir gesagt, ich soll das so und so machen.  
Michael fährt viel zu schnell.

Wie spricht/schreibt man dieses Wort?  
Kannst du bitte lauter sprechen?

## 6 Angaben machen zu Zahl/Menge/Grad (Quantität)

Wie viel kostet diese Zeitung?

Vier Mark fünfzig.

Was darf's sein?

Bitte zwei Kilo Bananen.  
Drei Flaschen Wasser, bitte.  
Ein Viertel Weißwein, bitte.  
Ein halbes Pfund von dieser Wurst, bitte.

Der amerikanische Läufer ging als Erster durchs Ziel.

Ich habe alles vergessen.  
Sie war den ganzen Morgen zu Hause.  
Bitte noch ein bisschen Käse.  
Wir haben nichts gesehen.

Ich kann nur einen Tag bleiben.  
Ich habe noch 300 Franken.  
Das ist viel zu schwer. Das sind ja fast 100 Kilo.

wenige/einige/viele/mehrere  
alle/beide/jeder/ganz/keiner  
ein bisschen/ein paar/ein Stück/etwas  
fast/kaum

## 7 Fähigkeit/Möglichkeit ausdrücken

### 7.1 Fähigkeit

Kannst du mir bitte diesen spanischen Brief übersetzen?  
Weißt du, wie man dazu auf Deutsch sagt?

Ja sicher, das ist kein Problem für mich.

Nein, das weiß ich auch nicht.

Leider ist er dazu nicht in der Lage.  
Sara kann nicht schwimmen.  
Rita kann sehr gut Französisch.

### 7.2 Möglichkeit

Könntest du morgen kommen?  
Lässt sich das regeln?

Tut mir Leid, morgen geht es nicht.  
Na ja, unmöglich ist es nicht.

Vielleicht besteht sie die Prüfung.  
Möglicherweise hast du Recht.  
Das ist leider unmöglich.  
Gerd könnte der Vater sein.  
Es kann sein, dass es regnet.  
Wahrscheinlich nimmt Elisabeth auch teil.

## 8 Notwendigkeit/Verpflichtung ausdrücken

### 8.1 Notwendigkeit

Ist das notwendig?  
Sollen wir auf dich warten?  
Muss ich selbst vorbeikommen?  
Brauchen Sie auch meinen Ausweis?

Ja absolut, sonst kann ich nichts machen.  
Das braucht ihr nicht. Ich nehme ein Taxi.  
Nein, das ist nicht nötig.  
Ja, unbedingt.

Ich muss los. Ich muss um acht zu Hause sein.  
Du musst den Schaden bezahlen.  
Das darf einfach nicht wieder vorkommen.

### 8.2 Verpflichtung

Muss ich viele Überstunden machen?

Das erwartet man von Ihnen.

Das ist leider notwendig.  
Du hättest das nicht erzählen dürfen.

## 9 Bedingungen/Voraussetzungen und deren Folgen ausdrücken

Kann ich dein Auto nehmen?  
Kommst du zur Party heute Abend?  
Seht ihr euch noch mal?

Nur, wenn du vorsichtig bist.  
Kommt drauf an.  
Das hängt davon ab, ob er sich entschuldigt.

Fahr bitte etwas schneller, sonst kommen wir zu spät.  
Wenn Sie diese Straße nehmen, kommen Sie direkt nach Hanau.

Wenn du am Wochenende kommst, helfe ich dir.  
Wenn ich Marta wäre, würde ich ihm die  
Meinung sagen.  
Ich gehe nur mit dir ins Kino, wenn ich den Film  
aussuchen darf.  
Hättest du das Auto stehen lassen, wärest du jetzt  
nicht ohne Führerschein.  
Die Karten dürfen nicht mehr als 200 Schilling  
kosten.  
Wir können dich mitnehmen. Du musst aber  
pünktlich da sein.  
Ich unterschreibe den Vertrag nur unter der  
Bedingung, dass die Firma mir eine Wohnung  
besorgt.  
Bei schönem Wetter findet das Konzert im Park  
statt.

## 10 Etwas vergleichen

Wie alt ist er?

Wie dein Vater.

Welche Hose gefällt dir besser?

Jünger/älter als dein Vater.  
Die schwarze natürlich.

Claudia wohnt im gleichen Stockwerk.  
Das Wetter ist hier wie in der Toskana.

Astrid ist hübscher als Sophie.  
Schade, das macht es schwieriger.  
Ich hätte gedacht, das ist teurer.

Meiner Meinung nach ist das das beste Angebot.  
Am schönsten ist dieses (Foto).

So einfach, wie es zunächst aussah, ist es eben  
nicht.  
Bitte schreib mir so bald wie möglich.  
Verglichen mit Rudi hast du noch Glück gehabt.  
Ich verdiene leider nur halb so viel.

Das ist gleich/anders.  
Ich sehe hier (k)einen Unterschied.

## 11 Aussagen machen zur Existenz von Personen und Dingen

### 11.1 sein/nicht sein

Ist in dem Ort auch ein Kindergarten?

Ich glaube nicht.

In der Stadt gibt es mehrere Theater.  
Das Kino hier gibt's noch nicht so lange.

### 11.2 anwesend/abwesend sein

Sind alle Teilnehmenden anwesend?

Nein, es fehlen noch einige.

Wie lange bist du weg?

Kann ich bitte Sophie sprechen?

Fehlt noch was?

Hab' ich dir das noch nicht gesagt? Bis zum 30. Juni.

Tut mir Leid. Sie ist nicht da. Sie ist mit Peter ausgegangen.

Ja, Gläser haben wir noch nicht.

### 11.3 verfügbar/nicht verfügbar sein

Könnte ich das ausleihen?

Kann ich bitte noch ein Stück Kuchen haben?

Das ist im Moment leider nicht da.

Zu spät. Es ist keiner mehr da.

Für das Spiel gibt es leider keine Karten mehr.

Was machen wir jetzt? Es gibt hier kein Wasser.

### 11.4 vorkommen/nicht vorkommen

Wann ist das passiert?

Was ist los?

Was ist geschehen?

Letzten Freitag.

Die Veranstaltung muss heute ausfallen. Sie soll morgen stattfinden.